Dominik Frauchiger
Ressort Wasserwerke/Vizepräsidium
4655 Stüsslingen

Botschaften – Gemeindeversammlung vom 20. April 2015

- **Traktandum 2 – Neubau Wasserreservoir – Kreditbegehren Fr. 1‘970‘000.00**
- **Traktandum 3 – Ersatz Wasserleitung Hauptstr. 71 – Reservoir Aengi Fr. 390‘000.00**
- **Traktandum 4 – Erhöhung Benützungsgebühren im Anhang Wasserreglement ab 1.10.2015**

<u>Anträge Gemeinderat</u>

1. Genehmigung des Kreditbegehrens für den Neubau Wasserreservoir Fr. 1‘970‘000.00
2. Genehmigung des Kreditbegehrens für den Ersatz der Wasserleitung Hauptstr. 71 – Reservoir Aengi Fr. 390‘000.00
3. Erhöhung der Benützungsgebühren ab 1.10.2015:

- Grundbeitrag für Mehrpersonenhaushalt	Fr. 100.00 pro Jahr, ohne MwSt.
- Grundbeitrag für Einpersonenhaushalt/Leerstand	Fr. 50.00 pro Jahr, ohne MwSt.
- Wasserverbrauch	Fr. 2.70 pro m3, ohne MwSt.
- Wassermessermiete	Fr. 35.00 pro Jahr, ohne MwSt.
- Regenwassermessermiete	Fr. 20.00 pro Jahr, ohne MwSt.

An der Gemeindeversammlung wird jeder Antrag unter dem entsprechenden Traktandum separat gestellt.

Erläuterungen zum Neubau Wasserreservoir

An der Budget-Gemeindeversammlung vom 6. Dezember 2010 wurde der Planungskredit von Fr. 55‘000.00 für den Reservoir-Neubau genehmigt. Nach vielen Abklärungen und Planungsarbeiten, können wir nun das Projekt für den Reservoir-Neubau der Bevölkerung von Stüsslingen präsentieren.

Wieso dieser Neubau?

Das Reservoir Aengi ist mittlerweile über 100 Jahre alt und dementsprechend in die Jahre gekommen. Trotz diverser Erneuerungen und Sanierungen in dieser langen Zeit, ist das Reservoir nun an seine Grenzen gestossen. Das jetzige Reservoir weist diverse Mängel auf, für welche einerseits eine Sanierung sehr kostspielig wäre und sich andererseits eine solche aufgrund der Bausubstanz nicht mehr lohnen würde. Nachfolgend einige Erläuterungen zu den vorhandenen Mängeln:

- Das Mauerwerk weist diverse Risse auf, welche sich bis zu den Wasserbecken im Innern des Reservoirs durchziehen. Dies kann dazu führen, dass Feuchtigkeit von aussen ins Innere eindringen kann, was sich negative auf die Wasserqualität auswirken kann.

- Die heutigen Wasserbecken entsprechen nicht mehr den geltenden Lebensmittelvorschriften. Eine Sanierung ist aufgrund der baulichen Gegebenheiten nicht mehr möglich.
- Die heutige Aufbereitungsanlage (Ozonisierung) stösst ebenfalls an ihre Grenzen. Dies führt bei starker Trübung des Wassers dazu, dass wir dieses nicht mehr aufbereiten können und somit verwerfen müssen. Mit der neuen Aufbereitungstechnologie (Membranfiltration), welche nachfolgend kurz erläutert wird, können wir in Zukunft bedeutend mehr Wasser aufbereiten.
- Die Steuerung der Wasserversorgung ist ebenfalls veraltet. Es wird immer schwieriger, diese zu reparieren. Eine weitere Schwierigkeit ist die Beschaffung von Ersatzteilen. Die Steuerung ist äusserst störungsanfällig und bereitet dem Brunnenmeister einen Mehraufwand an Arbeit. Daher besteht auch hier dringender Handlungsbedarf.
- Feuerlöschreserve ungenügend

Aufgrund all dieser Mängel und Gründe ist der Zeitpunkt gekommen, ein neues Reservoir zu realisieren.

Was erwartet uns?

Der Standort des Neubaus Reservoir Aengi wird, wie es der Name bereits sagt, ebenfalls am gleichen Standort sein wie das bisherige. An der Gemeindeversammlung werden wir Ihnen die Platzierung und den effektiven Standort anhand von Plänen erläutern.

Das neue Reservoir wird auf dem neusten Stand der Technik sein und mit einer modernen Steuerung ausgerüstet sein.

Die Wasseraufbereitung wird mit der neuen Membranfiltration funktionieren. Dies wird uns in Zukunft erlauben, auch trüberes Wasser so aufzubereiten, dass wir die gewohnte gute Wasserqualität in Stüsslingen haben werden. Für technische Auskünfte und tiefere Einblicke in dieses System wird der Ingenieur an der Gemeindeversammlung anwesend sein, um Ihnen allfällige Fragen zu beantworten.

Es ist eines der grössten Projekte seit langem in Stüsslingen, welches zu einer hohen Investition im Bereich der Spezialfinanzierung Wasserversorgung in Stüsslingen führen wird. Diese Investition wird auch entsprechende finanzielle Änderungen mit sich ziehen, welche auf die ganze Bevölkerung von Stüsslingen einen Einfluss haben wird.

Erläuterungen zum Ersatz der Wasserleitung Hauptstr. 71 bis Reservoir Aengi

Aufgrund des neuen Reservoirs und der sich dadurch verändernden Druckverhältnissen sind wir auch gezwungen die über 100 jährige Wasserleitung zwischen dem Reservoir Aengi und der Hauptstr. 71 zu ersetzen. Dies führt zu einer weiteren Investition in der Höhe von Fr. 390‘000.00.

Erläuterungen zur Erhöhung der Benützungsgebühren im Anhang zum Wasserreglement

Die Wasserversorgung in Stüsslingen ist eine Spezialfinanzierung und muss somit selbsttragend sein. Was heisst das? Das heisst, dass die Finanzierung eines Reservoirs, der Wasserleitungen, des

Unterhalts, der laufenden Kosten etc. durch Gebühren und Einnahmen aus dem Wasserverkauf erfolgen muss. Die Gebühren und Wasserpreise müssen so gestaltet werden, dass die Kosten und Investitionskosten der Wasserversorgung gedeckt sind.

Treue Gemeindeversammlungs-Besucher wissen, dass wir dies in den letzten Jahren in der Wasserversorgung nicht mehr erreicht haben und immer Aufwandüberschüsse ausweisen mussten, welche dann mit Eigenkapitalreserven gedeckt werden konnten. Mit der Investition in ein neues Reservoir und eine Wasserleitung von der Panzersperre bis ins Reservoir wird dies nicht mehr der Fall sein. Somit kommen wir zu den Fakten der geplanten Investition und dessen Auswirkungen auf die Gebühren und den Wasserpreis.

Bruttokredit Neubau Reservoir

		CHF
Bruttoinvestition in den Neubau Reservoir Aengi		1'670'000
Bruttoinvestition in die Steuerung des Neubau Reservoir Aengi		300'000
Total Investitionen Neubau Reservoir inkl. Steuerung (ohne MwSt – kann als Vorsteuer geltend gemacht werden)		**1'970'000**
Bruttoinvestition neue Wasserleitung Reservoir Aengi bis Hauptstr. 71		**390'000**
Gesamte Bruttoinvestition		**2'360'000**

Auswirkungen auf die Gebühren und den Wasserpreis

Stand heute vor Anpassung:

		CHF	**Wasserpreis**
Einnahmen aus Wasserverkauf (durchschnittlich)		80'000	**CHF 1.20**
Einnahmen aus Gebühren (durchschnittlich)		19'000	
Übrige Einnahmen aus Uhrenmiete, Bezüge ab Hydrant etc.		7'000	
Weiterverrechnungen		2'200	
Total Einnahmen		**108'200**	
Allgemeine Ausgaben (durchschnittlich)		160'000	
Total Aufwand		**160'000**	
Aufwandüberschuss		-51'800	

Nach Anpassung der Gebühren und des Wasserpreises

		CHF	Wasserpreis
Einnahmen aus Wasserverkauf (durchschnittlich)		180'000	**CHF 2.70**
Einnahmen aus Gebühren (durchschnittlich)		40'000	
Übrige Einnahmen aus Uhrenmiete, Bezüge ab Hydrant etc.		7'000	
Weiterverrechnungen		2'200	
Total Einnahmen		**229'200**	
Allgemeine Ausgaben (Unterhalt Reparaturen etc.)		150'000	
Bruttoinvestition ins Reservoir und in die Leitung Aengi bis Hauptstr. 71		2'360'000	
./. Zu erwartende Subventionen		-260'000	
Nettoinvestition (Berechnungsgrundlage für Abschreibungen und Verzinsung		2'100'000	
Abschreibungen linear gem. kantonalen Vorgaben HRM2 66 Jahre linear auf Reservoir		19'700	
Abschreibungen linear gem. kantonalen Vorgaben HRM2 33 Jahre linear auf Steuerung		9'100	
Abschreibungen linear gem. kantonalen Vorgaben HRM2 60 Jahre linear auf Leitungsnetz		6'700	
Total Abschreibungen		**35'500**	
Zinskosten für Fremdfinanzierung (Annahme einer Festverzinsung von 2%)		42'000	
Die Verzinsung wurde bewusst etwas vorsichtiger gewählt, da damit gerechnet werden muss, dass die Zinse in den nächsten Jahren wieder steigen werden.			
Total Aufwand		**227'500**	
Ertragsüberschuss		**1'700**	

Es ist der Wasserkommission und dem Gemeinderat bewusst, dass die Preiserhöhung im Bereich der Spezialfinanzierung Wasserversorgung sehr hoch ist. Die Investitionen sind aber dringend notwendig, damit eine gute und solide Wasserversorgung in Stüsslingen sichergestellt werden kann

Stüsslingen, 31. März 2015